

Zusammenfassung:

Mit der Vorlage-Nr. 14/1599 hat die Verwaltung den Kulturausschuss über das Projekt „Bauhaus100 – Weimar im Westen. Neubeginn & Weichenstellungen in Rheinland und Westfalen“ und die für die Durchführung des Projektes geplante Kooperation mit dem damaligen Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport (MKJKS) des Landes NRW und dem LWL informiert.

In konsequenter Fortsetzung sollen die aktualisierten Planungen erläutert werden. Dabei werden der Sachstand zur allgemeinen Projektstruktur, die Inhalte des Kooperationsprojektes in NRW und die Projekte im Zuständigkeitsbereich des LVR aufgeführt sowie ein kurzer Überblick zur Finanzierung gegeben:

- Das Land NRW und die beiden Landschaftsverbände haben im April eine auf drei Jahre angelegte Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die die gemeinsamen Aktivitäten und die Projektorganisation im Rahmen der Durchführung des NRW-Verbundprojektes regelt. Das Land NRW und die beiden Landschaftsverbände werden das Jubiläum in NRW als gleichberechtigte Partner federführend gestalten.
- Das Verbundprojekt zum Bauhausjubiläum wird in NRW, abweichend von dem in der Vorlage-Nr. 14/1599 genannten Titel, unter dem neuen Rubrum „Bauhaus100 im Westen - Gestaltung und Demokratie – Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und in Westfalen“ stattfinden. In Nordrhein-Westfalen soll das Bauhaus-Jubiläum mit kultur-, sozial-, industrie- und politikgeschichtlichen Entwicklungen im Rheinland und in Westfalen verbunden werden. Die Weimarer Republik wird nicht von ihrem Ende und Scheitern her betrachtet, sondern als Epoche, die Impulse hervorgebracht hat, die in der Bonner Republik wieder aufgegriffen wurden. Mit dieser Perspektive und der Verknüpfung der Jubiläen „Bauhaus“ und „Weimar“ setzt das NRW-Projekt einen eigenständigen wie innovativen Akzent im Gesamtprojekt „100 Jahre Bauhaus“.
- Aktuell sind auf Landesebene rd. 40 Projekte geplant, von denen ein großer Teil im Zuständigkeitsbereich des LVR stattfindet und von diesem auch gefördert werden sollen. Insgesamt sechs Projekte werden nach derzeitigem Planungsstand von den beiden Landschaftsverbänden gemeinsam durchgeführt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2221:

Verbundprojekt „Bauhaus100 im Westen – Gestaltung und Demokratie – Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und in Westfalen“

I. Ausgangssituation

Im Jahr 2019 findet das große Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ statt. Die legendäre Hochschule für Gestaltung, die 1919 in Weimar gegründet wurde, 1925 nach Dessau umzog und 1933 in Berlin unter dem Druck der Nationalsozialisten geschlossen wurde, bestand lediglich 14 Jahre. Dennoch wirkt sie bis in die Gegenwart fort und gilt als im Weltmaßstab wirkungsvollster „Kulturimpuls“ aus Deutschland im 20. Jahrhundert.

Auf Bundesebene wird dieses Jubiläum von dem eigens hierfür gegründeten „Bauhaus Verbund 2019“, einer Arbeitsgemeinschaft, die sich mit der Unterzeichnung eines Staatsvertrages zwischen Bund und Ländern zusammengefunden hat, gesteuert. Der Verbund setzt sich aus den drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Berlin (Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin), Dessau (Stiftung Bauhaus Dessau) und Weimar (Klassik-Stiftung Weimar) sowie dem Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), der Kulturstiftung des Bundes und (bislang) zehn Bundesländern zusammen.

Zu den zentralen Meilensteinen, die die Mitglieder des Bauhaus Verbundes 2019 anlässlich des Jubiläums beitragen, zählen unter anderem Ausstellungsvorhaben in ganz Deutschland, eine internationale Ausstellungstournee, ein Eröffnungsfestival sowie der Bau von drei neuen Bauhaus-Museen und für diese ein mehrjähriges kulturelles Vermittlungsprogramm der Kulturstiftung des Bundes. Zudem schafft der Verbund den Rahmen für ein Bauhaus-Jubiläum, das von einer Vielzahl von Institutionen und Initiativen gestaltet wird.

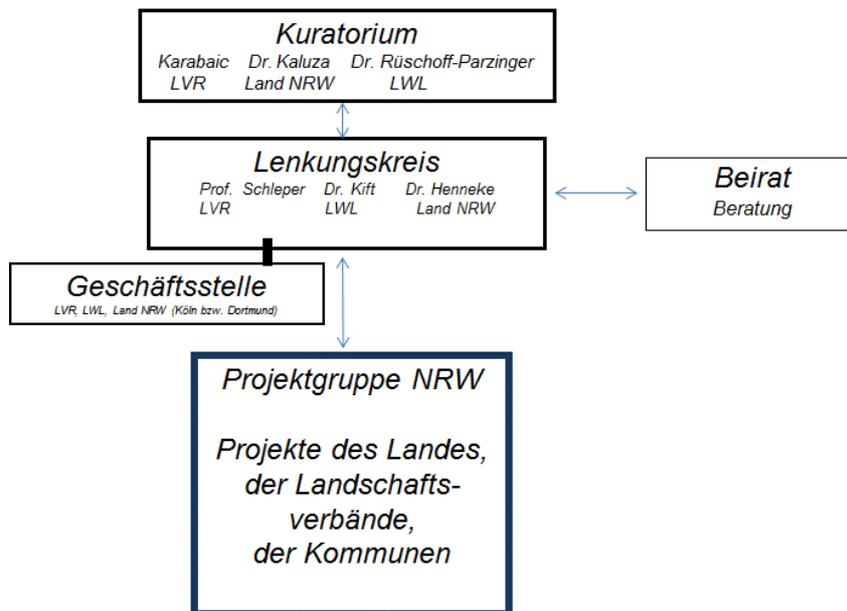
Als Fortsetzung des Sachstandsberichtes aus Vorlage 14/1599 soll mit dieser Vorlage ein aktueller Überblick über die Projektstruktur, die bisher geplanten Projekte und die Finanzierung gegeben werden.

II. Sachstand

Die Kooperationspartner des NRW-weiten Verbunds haben sich darauf verständigt, das Verbundprojekt zum Bauhausjubiläum in NRW unter dem Titel „*Bauhaus100 im Westen – Gestaltung und Demokratie – Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und in Westfalen*“ stattfinden zu lassen. Im April 2017 haben das Land NRW und die beiden Landschaftsverbände für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2020 eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die die gemeinsamen Aktivitäten und die Projektorganisation regelt. Nach der Kooperationsvereinbarung wollen das Land NRW und die beiden Landschaftsverbände das Jubiläum in NRW als gleichberechtigte Partner federführend gestalten.

1. Projektorganisation

Für die Realisierung des Projektes wurde die nachstehende Projektorganisation gebildet:



Die Gesamtverantwortung für die Durchführung des Projektes liegt beim Kuratorium, in dem das Land NRW durch die Leiterin der damaligen Abteilung Kultur des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW (MFKJKS NRW) und die beiden Landschaftsverbände durch ihre Kulturdezernentinnen vertreten sind. Des Weiteren gibt es einen Lenkungskreis, dem unterstützend ein demnächst zu gründender Beirat (13 Mitglieder) sowie eine vom Land finanzierte Geschäftsstelle zur Verfügung stehen werden. Der Lenkungskreis koordiniert die Projektgruppe NRW. Diese setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aller beteiligten Akteure zusammen, deren Projekte in das Verbundprojekt aufgenommen werden.

2. Inhalte des Kooperationsprojektes in NRW

Die Beiträge des Landes Nordrhein-Westfalen verknüpfen das Bauhaus-Jubiläum mit kultur-, sozial-, industrie- und politikgeschichtlichen Entwicklungen im Rheinland und in Westfalen. Gefragt wird auch nach den Nachwirkungen in die Bonner (und Berliner) Republik, womit das Projekt ein hohes Aktualitätspotenzial aufweist. Die Weimarer Republik wird nicht von ihrem Ende und Scheitern her betrachtet, sondern als Epoche, die Impulse hervorgebracht hat, die in der Bonner Republik wieder aufgegriffen wurden. Mit dieser Perspektive und der Verknüpfung der Jubiläen „Bauhaus“ und „Weimar“ setzt das NRW-Projekt einen eigenständigen wie innovativen Akzent im Gesamtprojekt „100 Jahre Bauhaus“.

Bestandteile des Jubiläums in NRW sind nach derzeitigem Stand Angebote mit folgenden Formaten:

- Ausstellungen in ...

Aachen, Bocholt, Bonn, Bottrop, Düren, Düsseldorf, Duisburg, Essen, Euskirchen, Gernheim, Hagen, Köln, Krefeld, Münster, Neuss, Oberhausen, Ratingen, Simonskall und Wesel.

- Tagungen, Vorträge, Vorführungen (Kinoprogramme):

Rahmenprogramme der Ausstellungshäuser, Symposium und Bildungskonvent auf Zollverein in Essen, Kinoprogramme, Tanz-Aufführungen in mehreren Städten.

- Exkursionen:

Rahmenprogramme der Ausstellungshäuser, Regionalinstitute der Landschaftsverbände, Architektenkammer NRW, RVDL, Heimatvereine.

- Künstlerische Interventionen:

Rahmenprogramme der Ausstellungshäuser, Symposium und Bildungskonvent, Projekt Mies in Krefeld (MIK).

- Digitale Angebote:

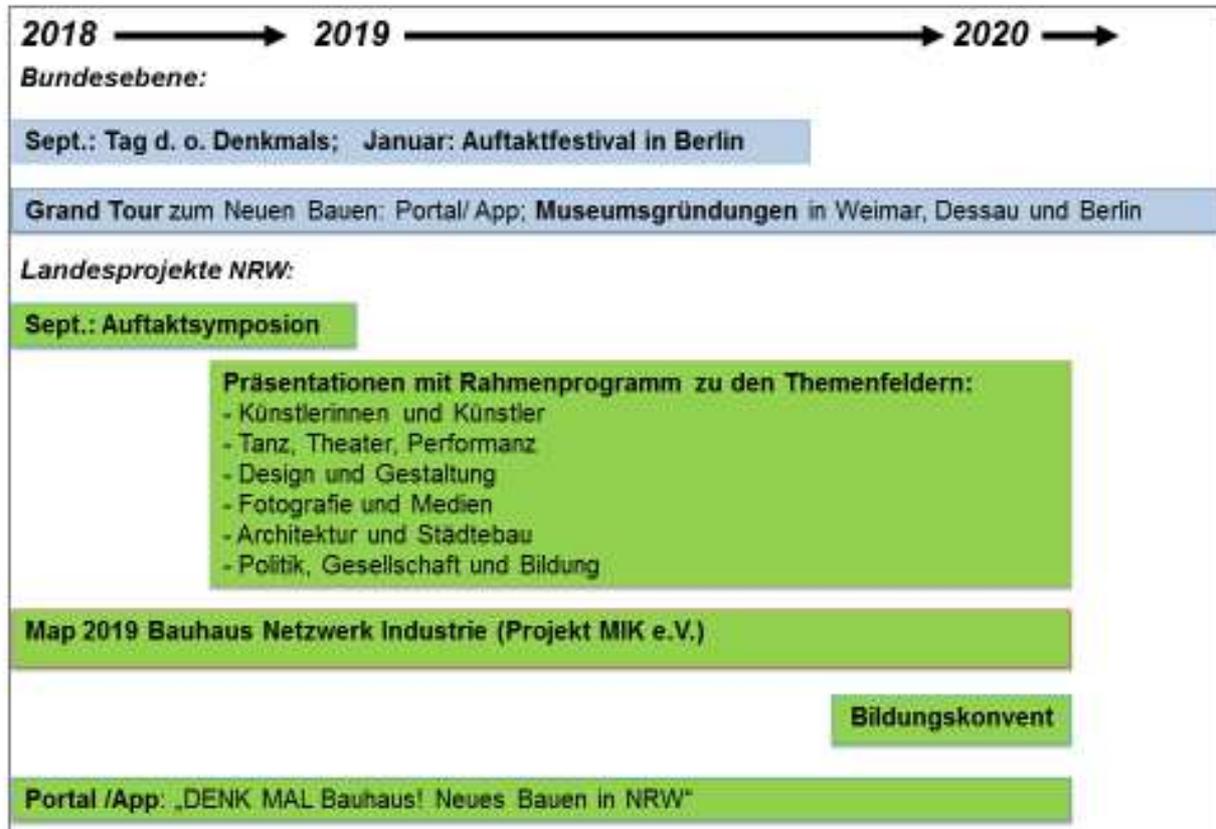
Portal Architektenkammer NRW mit Denkmalpflegeämtern der Landschaftsverbände, App zum Bauhaus in NRW (Kooperation KuLaDig, Architektenkammer NRW, Tourismus NRW, Denkmalpflegeämtern der Landschaftsverbände), Kalendarium.

- Publikationen:

Kataloge zu den Ausstellungen (Ausstellungshäuser) und Tagungen (Veranstalter), Neues Bauen im Rheinland (LVR-Denkmalpflege), Zeitschriftenbeiträge (z.B. RVDL), Programmhefte (Veranstalter).

Die zeitliche Strukturierung für die Durchführung des Projektes sowie die Themenfelder können dem nachstehenden Schaubild entnommen werden, das auch Planungen auf Bundesebene aufführt:

Formate und Themenfelder



3. LVR-Projekte / Projekte mit LVR-Beteiligung

Das Verbundprojekt „Bauhaus100 im Westen“ sieht drei Projektebenen vor. Nachfolgend werden die nach aktuellem Stand anlässlich des Jubiläums geplanten Einzelprojekte aufgelistet, die vom LVR unmittelbar durchgeführt werden oder an denen der LVR beteiligt ist:

a) Gemeinsame Rahmenveranstaltungen aller Träger

- Auftaktsymposion im UNESCO-Welterbe Zollverein, September 2018
- Ausstellung, Portal und App „DENK MAL Bauhaus! Neues Bauen in NRW“
- Bildungskonvent, Winter 2019 oder Frühjahr 2020

b) Projekte beider Landschaftsverbände bzw. gemeinsam geförderte Projekte

- LVR-Industriemuseum Euskirchen/LWL-Industriemuseum TextilWerk Bocholt: Ausstellung zum Thema „Neue Moden“
- Regionalinstitute der Landschaftsverbände: Wanderausstellung zum Thema „Weimar im Westen: Republik der Gegensätze“ ergänzt durch
- Internetauftritt der Plattform www.frauenruhgeschichte.de zum Thema: „Auf dem Weg zur Geschlechterdemokratie“

(Siehe dazu auch die LWL-Vorlagen: 14/1147; 14/1185/; 14/1199)

c) Eigene Ausstellungsprojekte des LVR und externer Partner mit beantragter Förderung im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des LVR

- LVR-Industriemuseum Oberhausen: „Peter Behrens“ (ab 2018)
- LVR-Industriemuseum Oberhausen: „Neue Stoffe, Neue Formen“
- LVR-LandesMuseum Bonn: „Fotografie in der Weimarer Republik“
- LVR-Freilichtmuseum Lindlar: „Neue Politik, Frauen auf dem Land“
- LVR-Freilichtmuseum Kommern: „Notkirche Overath“ von Otto Bartning (Translozierung)
- LVR-Preußen Museum Wesel (künftig LVR und mit neuem Namen): „Von Wilhelm nach Weimar“

- Leopold-Hoesch-Museum Düren, Junkerhaus Simonskall, Moderne im Rheinland/Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: „Bauhütte 2019“
- Alte Synagoge Essen: „Bauhaus im Exil/Tel Aviv“
- Frauenmuseum Bonn: „100 Jahre frauenpolitischer Aufbruch - Vom Frauenwahlrecht zum Ministeramt“
- Kunstmuseen Krefeld:
Haus Lange und Haus Esters: „Anders wohnen. Entwürfe für Haus Lange und Haus Esters“
Kaiser Wilhelm Museum: „Folklore und Avantgarde. Volkstümliche Traditionen im Zeitalter der Moderne“
„Peter Behrens zum 150. Geburtstag (Arbeitstitel)“
- Ratingen Stadt Museum: „Urbanistik in der BRD“ (Arbeitstitel)
- Neuss, Clemens Sels Museum.: "Ihrer Zeit voraus! Heinrich Campendonk-Heinrich Nauen - Johan Thorn Prikker".

Die Programmübersicht aller geplanten Aktivitäten in NRW wird kontinuierlich fortgeschrieben. Es ist geplant, die Ausstellungen zum Thema Peter Behrens, dem Lehrer von Gropius und Mies van der Rohe, die aus Anlass seines 150. Geburtstages bereits 2018 in Köln, Oberhausen, Krefeld und Neuss stattfinden, inhaltlich aufeinander zu beziehen und gemeinsam im Vorfeld des Bauhausjahres zu bewerben.

4. Zur Finanzierung

Die finanzielle Beteiligung der Projektpartner Land NRW, LVR und LWL an den gemeinsamen Rahmenveranstaltungen (s.o.) ist in der Kooperationsvereinbarung geregelt. Ebenso ist dort vereinbart, dass die Landschaftsverbände die Finanzierung ihrer eigenen Projekte sowie die ihrer Kooperationen in eigener Zuständigkeit regeln.

Für den Bereich des LVR ist vorgesehen, dass die Förderung einzelner Projekte im Rahmen der Regionalen Kulturförderung des Landschaftsverbandes beantragt wird. Entsprechende Anträge werden der politischen Vertretung ab Herbst 2017 in den anstehenden Beratungen über die GFG-Anträge zur Entscheidung vorgelegt.

Darüber hinaus sollen die beteiligten Museen und Organisationen, soweit die Finanzierung einzelner Projekte nicht aus Eigen- oder Fremdmitteln sichergestellt werden kann, bei der Akquise von Fördermitteln unterstützt werden.

Das Land-NRW finanziert bereits für einen Zeitraum von drei Jahren eine Projektassistenz für die Durchführung des Projektes. Die Stelle ist beim LVR eingerichtet und besetzt. Das Land hat weitere Mittel zur Unterstützung des Gesamtvorhabens in Aussicht gestellt.

III. Weitere Vorgehensweise

Im Rahmen der bisherigen Absprachen und auf Grundlage der Projektvereinbarung wird in Abstimmung mit den Partnern und Trägern des NRW-Verbundes das Narrativ inhaltlich weiter verfeinert und dazu im Herbst 2017 der Projektbeirat einberufen.

Es steht die Entwicklung eines abgestimmten Kalendariums der Veranstaltungsangebote sowie eines gemeinsamen Internet-Auftritts bevor.

In Rücksprache mit dem bundesweiten Bauhaus-Verbund erfolgt die Ausarbeitung eines Marketing-Konzepts. Im Lichte der weiteren Konkretisierungen wird der Kostenplan auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel und in Abhängigkeit einzuwerbender Förderzusagen aktualisiert.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Bericht über das Verbundprojekt „Bauhaus100 im Westen – Gestaltung und Demokratie – Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und in Westfalen“ wird gemäß Vorlage 14/2221 zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

K a r a b a i c